

Attac – Arbeitsgruppe Finanzmärkte und Steuern

17. Sept. 2017

Finanzantrag zu Projektmitteln für zwei umfangreiche Projekte der AG für 2017/2018

- a) Geplante Kampagne zu Steuertricks der Konzerne Ende 2017 - Frühjahr 2018**
- b) „Europäischer Aktionstag im September 2018 anlässlich 10 Jahre Finanzkrise“**

a) Geplante Kampagne zu Steuertricks der Konzerne Ende 2017 - Frühjahr 2018

Das Thema Steuertricks der Konzerne begleitet die Arbeit von Attac seit mehreren Jahren. Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass Attac in diesem Themenfeld Kompetenz zugebilligt wird und daher die Aktivitäten von Attac bemerkenswerte Medienresonanz finden. Dieses Alleinstellungsmerkmal sollten wir gezielt nutzen, auch um das Attac-Profil in der Öffentlichkeit zu schärfen, unsere Sichtbarkeit zu erhöhen und die Mitgliederbasis wieder auszubauen.

Erfolgreiche Attac-Aktionen zu Starbucks und IKEA in den letzten Jahren trugen dazu bei, das Thema in die breitere Öffentlichkeit zu bringen und politische Prozesse anzustoßen. Nun müssen wir feststellen: Trotz einiger Fortschritte auf internationaler Ebene sind wir fernab einer zufriedenstellenden Lösung des Problems. Noch immer zahlen ausgerechnet große, finanzstarke Konzerne nur einen Bruchteil der Steuern - Geld, welches wir dringend für Bildung, Gesundheit, Umweltschutz und die Bekämpfung der sozialen Ungleichheit bräuchten. Aus diesem Grund hat die AG Finanzmärkte und Steuern auf der Jahrestagung im Juli 2017 beschlossen, diesen Schwerpunkt wieder verstärkt aufzunehmen und hat mit der Planung einer Kampagne begonnen. Hierfür benötigt die AG für die laufende Arbeit Projektmittel.

Ziel der Kampagne ist es, die Forderung eines Systemwechsels in der Unternehmensbesteuerung hin zu einer Gesamtkonzernsteuer stärker in den öffentlichen Diskurs zu bringen. Aktuell laufen hierzu politische Prozesse auf europäischer Ebene, die eine Möglichkeit zur wirkungsvollen politischen Intervention geben. Die wissenschaftliche Grundlage der Kampagne bildet eine Studie zu den Steuerpraktiken der Unternehmen zweier Branchen, deren Finanzierung von der Otto-Brenner-Stiftung bereits zugesagt ist und an der zwei Attacies als Ko-AutorInnen beteiligt sind.

Die AG befindet sich derzeit noch in einem Abstimmungsprozess bzgl. der genauen Ausrichtung der Kampagne. Abhängig von den Ergebnissen der Studie ist eine sich anbietende Möglichkeit der Monopolist Amazon, durch dessen Steuertricks zahlreiche lokale Buchhändler in Bedrängnis geraten, da diese deutlich mehr Steuern zahlen müssen. Andere derzeit untersuchte Ansatzpunkte sind Bayer, TUI, BASF und LIDL. Die Kampagne erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Steuergerechtigkeit. Einen großen Stellenwert hat die

Einbeziehung von Lokalgruppen in Aktionen und Veranstaltungen. Auch die Aktionsgruppe, welche im Mai und Juli eine Deutsche Bank Filialen mit abwaschbarer Farbe markierte, soll wieder einbezogen werden, um das Repertoire an kreativen Protestformen innerhalb von Attac zu erweitern. Des Weiteren sollen ein Erklärvideo, medienwirksame Aktionen (beispielsweise anlässlich EU-Finanzministertreffen oder der Buchmesse) und Veranstaltungen Teil der Kampagne sein. Für die Kampagne beantragen wir:

Kampagnenflyer (incl. Nachdruck)	1.500 €
Ggf. Überarbeitung und Nachdruck einiger vorhandener Flyer (kleine Auflagen)	800 €
Erklärvideo	2.000 €
Überarbeitung und Neudruck der vorhandenen Konzernbesteuerungsbroschüre	1.500 €
Kampagnengimmick, passend zum spezifizierten Unternehmen	400 €
Veranstaltungen: ReferentInnenhonorare, Raummiete	1.000 €
Aktionsmaterial (Banner, Material für Medienbild, Aktionspakete für Gruppen)	800 €
Fahrtkosten Kampagnengruppentreffen und Aktionen	2.000 €
Gesamt	10.000 €
Davon voraussichtlicher Übertrag von 2017	1.500 €
Verkauf Broschüre(n) und Kampagnengimmick	500 bis 1000 €
Einzuwerbende Drittmittel	2.000 €
Gesamtbedarf Kampagne Unternehmensbesteuerung	5.500 €

b) „Europäischer Aktionstag im September 2018 anlässlich 10 Jahre Finanzkrise“

Am 15.09.2018 jährt sich zum 10. Mal der Jahrestag der Pleite von Lehman Brothers, dem Höhepunkt der globalen Finanzkrise 2007/08. Medial wird dies der Anlass sein, einen Rückblick auf die turbulenten Ereignisse und die Zeit danach vorzunehmen. Für Attac ist dies ein Datum von enormer Wichtigkeit, um unsere Sicht auf die europäische Krisenpolitik und unseren Forderungen in einem Aktionstag Ausdruck zu verleihen. Da aus der Krise nicht die richtigen Lehren gezogen wurden und die Finanzmärkte weiterhin instabil sind, ist es aus unserer Sicht absolut notwendig, mehr politischen Druck aufzubauen.

Im Rahmen der Europäischen Sommeruniversität bekräftigten Attac-AktivistInnen aus verschiedenen Ländern den Wunsch, hierzu gemeinsam aktiv zu werden. Aufgrund der Größe von Attac D gibt es eine gewisse Erwartung innerhalb des europäischen Netzwerkes, dass Attac Deutschland organisatorisch und finanziell eine Initiative zeigt. Die AG Finanzmärkte und Steuern und der hauptamtliche Kampagnenunterstützter Tim Büttner leistet dazu inhaltliche Vorbereitungsarbeit und organisatorische Unterstützung. Die Aktionen werden gemeinsam mit europäischen AktivistInnen in einem Arbeitstreffen geplant. Auch NGOs aus dem Attac-Netzwerk wie Finance Watch, SOMO und WEED haben Interesse, sich in diesem Rahmen zu beteiligen.

Der Aktionstag soll mit einzelnen Veranstaltungen und Vortragsangeboten für die Lokalgruppen während des Jahres vorbereitet werden. Höhepunkt wird dann der Aktionstag am oder kurz vor dem 15.09. sein. Dann finden sowohl zentral als auch dezentral organisierte Aktionen statt. Idee ist beispielsweise ein europaweit von Regionalgruppen durchgeführter Flashmob in und vor Bankzentralen. Dies wird mit einer medienwirksamen, gemeinsam mit den europäischen AktivistInnen durchgeführten Aktion mit anschließender Pressekonferenz in Frankfurt oder Brüssel begleitet. Ein gemeinsam produziertes Video, Material für einen Stadtrundgang oder Bildungsmaterial wird unsere Sicht auf die Finanzkrise und mögliche Perspektiven darstellen.

Materialkosten (Flugblätter, Aktionsmaterial, Infostand)	1.500 €
Beteiligung an den Kosten des Videos/Bildungsmaterials	1.000 €
Reisekosten Vorbereitungstreffen	500 €
Reise- und Transportkosten Aktionstag	500 €
Raummiete und Dolmetscher für Pressekonferenz	1.000 €
Gesamtbedarf für Projekt 10 Jahre Finanzkrise	4.500 €

Die AG Finanzmärkte und Steuern stellt daher den folgenden Finanzantrag an den Herbststratschlag:

Gesamtbedarf Kampagne Unternehmensbesteuerung	5.500 €
Gesamtbedarf für Projekt 10 Jahre Finanzkrise	4.500 €
Gesamt	10.000 €

Für die AG Finanzmärkte und Steuern
Alfred Eibl